



WIR SIND REGION

Das RegioNetzwerk ist ein starker Verbund der Städte Düsseldorf, Duisburg, Krefeld, Meerbusch, Neuss, Ratingen und dem Kreis Mettmann. In unserem Netzwerk arbeiten Fachkolleg:innen der Stadtplanung, Stadtentwicklung, Mobilitätsplanung, Freiraumentwicklung, Klimaanpassung und viele mehr daran, die Region gemeinsam zukunftsicher zu gestalten. Unsere Kooperation ist bestimmt durch fachlichen Austausch sowie Abstimmung von Projekten und Aktivitäten über die Stadtgrenzen hinweg und durch ein intensives Voneinander lernen.

Die gemeinsamen Herausforderungen

- Ausreichend Wohneinheiten für weitere 150.000 Menschen bis 2040 in der Region schaffen
- Für täglich 140.000 Pendler:innen zwischen den Städten im RegioNetzwerk attraktive Alternativen im Umweltverbund schaffen
- Erreichen der Klimaneutralität bis 2035
- Erhalt und nachhaltiger Ausbau der Wirtschaftskraft als Basis für die Attraktivität unserer Region
- Sicherung der Lebensqualität für unsere gemeinsame Zukunft

Daran arbeiten wir

- Stadtentwicklung für bedarfsgerechten Wohnraum integriert und regional abstimmen
- Aktuelle Herausforderungen der Zeit wie Klimaanpassung, Freiraumentwicklung, Umweltschutz und Energiewende regional abgestimmt begegnen
- Nachhaltige Mobilitätsangebote stärken und bei allen Stadtentwicklungsprojekten von Beginn an berücksichtigen
- Flächenneuverbrauch bei allen Projekten möglichst gering halten
- Qualitätsvolle und zugleich innovative raumrelevante Lösungen gemeinsam finden und abgestimmt umsetzen

HERAUSFORDERUNGEN BEGEGNEN LÖSUNGEN FINDEN



Integrierte
Siedlungs-
entwicklung



Nachhaltige
Mobilitäts-
entwicklung



Klimafolgen-
anpassung und
Energiewende



Landschaft
und Regionales
Potenzial

DAS SIND WIR

- Lage als Schnittstelle von Ruhrgebiet, Rheinland und Niederrhein
- Dicht besiedelter und intensiv genutzter Raum
- Teil der Metropolregion Rhein-Ruhr
- Starke Wirtschaftskraft mit einem hohen Grad an Internationalität
- Attraktive Wohnqualitäten, vielfältige Freizeitinfrastruktur
- Region mit rund 1.500.000 Menschen
- Vielschichtiges Netz aus Mobilitätsstrukturen verbunden mit internationalem Flughafen Düsseldorf und dem größten Binnenhafen Europas in Duisburg
- Hoch qualifizierte Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen
- Tief verwurzelte Traditionen in Kultur, Architektur und Lebensweisen
- Charakteristische Landschaften mit mehr als 80 Parklandschaften auf über 1.500 ha und 54 Naturschutzgebieten auf über 5.000 ha



Das sind unsere Themen und unsere Arbeitsweise

- Das RegioNetzWerk arbeitet an nachhaltigen, regional bedeutsamen integrierten Siedlungs- und Mobilitätsprojekten im Neubau und an der Erneuerung im Bestand – Wir lernen von den Erfahrungen der anderen Netzwerkpartner.
- Übergreifend werden die Themen der Klimaanpassung, des Klimaschutzes und der Energiewirtschaft in der integrierten Siedlungs- und Mobilitätsentwicklung bearbeitet – Wir lassen fachübergreifende Integration lebendig werden.
- Das Netzwerk diskutiert Qualitäten, damit die Region gemeinsam besser auf die Herausforderungen reagieren kann. Das Netzwerk entwickelt eine gemeinsame Haltung und legt Qualitäten fest, die in der Region anerkannt werden – Wir sind regionaler Think Tank.
- Durch die Zusammenarbeit ist das RegioNetzWerk Sprachrohr für die Region. Es sorgt für einen politischen Konsens für nachhaltige, regional relevante Projekte – Wir arbeiten mit der Politik an einer besseren Umsetzung unserer Ziele.



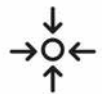
8/9

SO ARBEITEN WIR ZUSAMMEN

Das RegioNetzWerk lebt vom Austausch und der gemeinsamen Arbeit an Themen und Projekten.



In der **BEIGEORDNETENKONFERENZ** treffen sich die Beigeordneten und der Planungsdezernent des Kreises. Zweimal im Jahr werden hier die Weichen für die regionale Zusammenarbeit gestellt und strategische Entscheidungen getroffen.



Das **TEAM REGIONETZWERK** arbeitet mit der Geschäftsstelle an allen Themen des RegioNetzWerks. Im Team sind pro Partner ein bis zwei Fachkolleg:innen aus den Bereichen der Stadtentwicklung oder Mobilitätsplanung vertreten. Hier wird die inhaltliche Ausrichtung beraten und Schwerpunkte bestimmt.



Der inhaltliche Austausch und das Voneinander lernen finden in den **PLATTFORMEN FÜR DEN REGIONALEN WISSENSTRANSFER** statt. Hier treffen sich die Fachkolleg:innen regelmäßig; sie bestimmen die Inhalte und Themen, an denen sie mit Kolleg:innen aus der Region arbeiten möchten.



Die Planung und Umsetzung interkommunaler Projekte wird durch **PROJEKTGRUPPEN** begleitet. Die meisten Projektgruppen beraten Projekte der Nachhaltigen Mobilitätsentwicklung.



Ein weiteres Format für die regionale Diskussion ist der **REGIOSALON**. Bei einem Come together können Politiker:innen und interessierte Fachkolleg:innen sowie Kooperationspartner:innen aus der ganzen Region Gespräche mit inspirierenden Vorträgen verbinden. Der RegioSalon lädt ein, über den Tellerrand hinauszuschauen, neue Themen zu entdecken und regionale Entwicklungen anzustoßen.



Das RegioNetzWerk wird durch eine **GESCHÄFTSSTELLE REGIONETZWERK** organisiert. Diese ist zuständig für die Steuerung des Netzwerks und dessen Arbeit und fungiert als inhaltlicher Impulsgeber. Die Geschäftsstelle ist Antenne für neue Entwicklungen und recherchiert Förderangebote, hält Kontakt zu den relevanten Ministerien und der Bezirksregierung. Die Geschäftsstelle moderiert alle Gremien, Projektgruppen und Veranstaltungen.



Die **REGIONALPOLITISCHEN SPRECHER:INNEN** agieren in ihrer Kommune und im Kreis „nach innen“ und unterstützen die Arbeit des RegioNetzWerks. Sie werben dabei für den Blick „über den eigenen Tellerrand“ in die Region hinein. Der Kontakt zwischen den Sprecher:innen und dem RegioNetzWerk wird durch die Beigeordneten und die Kolleg:innen aus dem Team RegioNetzWerk sichergestellt.



DAS MACHT UNS BESONDERS



Das RegioNetzWerk hat den Anspruch, eine gemeinsame Haltung für die Lösung der anstehenden Aufgaben zu finden. Das planerische Zusammengehörigkeitsgefühl und die praktische Zusammenarbeit in der Region werden gestärkt werden. Durch das bessere Kennenlernen soll das Wissen aus den einzelnen Fachabteilungen von der einen Stadt in die Fachabteilung der anderen Stadt fließen; alle profitieren von den Antworten anderer Städte auf eigene Fragen, Projekte in der Region werden profitieren und effizienter umgesetzt werden und an Qualität gewinnen.

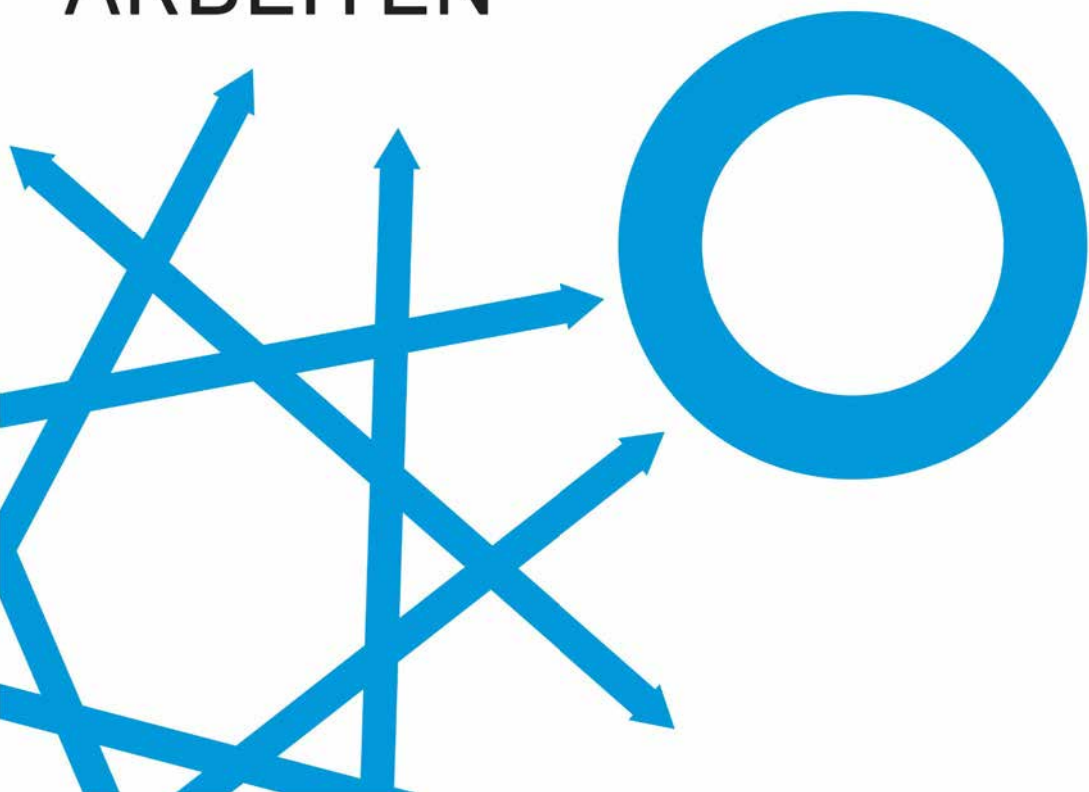
Ein besonderes Format des fachlichen Austausches im RegioNetzWerk sind die Plattformen für den regionalen Wissenstransfer. Hier treffen sich die Fachkolleg:innen der Netzwerkpartner und beraten Lösungen für die aktuellen Herausforderungen in der Region.

Zu folgenden Themen haben wir Plattformen gestartet:

- BAULEITPLANUNG
- NACHHALTIGE MOBILITÄT
- ENERGIE UND UMWELT
- KLIMAFOLGENANPASSUNG
- FREIRAUMENTWICKLUNG

Jede Plattform trifft sich drei- bis viermal im Jahr. Neben den Themen entscheiden die Teilnehmenden über die Art der Zusammenarbeit. Auch eine gemeinsame Bereisung oder der Besuch von Best-Practice-Projekten sind denkbar.

GEMEINSAM AN PROJEKTEN ARBEITEN



Das RegioNetzWerk hat sich zum Ziel gesetzt, neben dem regionalen Wissenstransfer auch gemeinsam an Projekten zu arbeiten. Dies erfolgt auf unterschiedliche Weise.

- Auf der Ebene der BeigeordnetenKonferenz werden Projekte vorgestellt, Herausforderungen diskutiert und Erfahrungen über die Verwaltungsspitze auch in andere Fachbereiche getragen. Dies stärkt die Zusammenarbeit zwischen den Ressorts.
- Jede Stadt bringt Projekte ein. Alle Partner begleiten dann die Planungsprozesse und bringen ihre Erfahrungen ein, wodurch die Qualität des Projekts gesteigert wird und alle profitieren. Je nach Wunsch kann eine begleitende Projektgruppe eingerichtet werden.
- Alle Projekte können auch in den Plattformen für den regionalen Wissenstransfer diskutiert werden. Durch die Diskussion in den Plattformen können neue Ideen entstehen.
- Die Netzwerkpartner werden bei Wettbewerben als regionaler Kooperationspartner eingebunden.